

Zeitschrift: Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 84 (1992)
Heft: 11-12

Artikel: Prof. Dr., Dr. h.c. Daniel L. Vischer zum 60. Geburtstag
Autor: Weber, Georg / Kühner, Anton / Dracos, Themistokles
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-940590>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

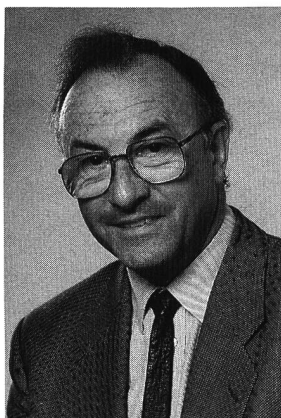
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prof. Dr., Dr. h. c.
Daniel L. Vischer
zum
60. Geburtstag



Zum 60. Geburtstag gratulieren wir Prof. Dr., Dr. h. c. *Daniel Vischer* herzlich. Im Namen des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes und seiner Mitglieder danken wir ihm für seine langjährige aktive und kompetente Mitarbeit als erster Vizepräsident.

Die vorliegende Sonderausgabe der Fachzeitschrift «wasser, energie, luft» bzw. der Geburtstagsband gibt die willkommene Gelegenheit, das breite Tätigkeitsgebiet Professor Vischers darzustellen. Heutige und ehemalige Mitarbeiter und Freunde des Jubilars gratulieren ihm mit Berichten aus ihrer Tätigkeit auf den Gebieten Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie. Die Beiträge behandeln nicht nur Lehre, Forschung und Entwicklung, auch die vielfältige Anwendung in der Praxis kommt zum Tragen.

Für viele Behörden – eidgenössische, kantonale und kommunale – sowie für Bauherren und Unternehmer bilden die Beratungen Daniel Vischers und der VAW wichtige Entscheidungshilfen, Planungs- und Optimierungsg Grundlagen. Immer wieder zeigt sich, dass die hydraulischen Modellversuche, professionell durchgeführt und ausgewertet, für wasserbauliche Vorhaben unumgänglich sind.

Dem Jubilar wünschen wir Gesundheit und weiterhin viel Freude und Erfolg bei seiner Arbeit. Möge sein Wirken zusammen mit der Arbeit seiner VAW-Mitarbeiter weiterhin Früchte tragen für Lehre, Forschung und Praxis.

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Theo Fischer, Präsident
Georg Weber, Direktor
Nationalrat, Häggingen

Am 28. Januar 1970 wurde Dr. *Daniel Vischer* vom Bundesrat zum ordentlichen Professor für Wasserbau an der ETH Zürich und gleichzeitig auch zum Direktor der Abteilung Wasserbau der VAW (heute VAW: Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie) gewählt. Diese anspruchsvolle Doppelaufgabe erfüllt er nun seit über 22 Jahren mit grossem persönlichem Einsatz, und zwar buchstäblich an zwei Fronten. Auf dem Höggerberg warten die Unterrichtsverpflichtungen und im ETH-Zentrum die Führung eines grossen Instituts mit rund hundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit der letztgenannten Aufgabe ist auch Verantwortung für Forschung und wissenschaftliche Dienstleistungen verbunden. Professor Vischer nimmt sie ohne Zögern wahr – mutig, ideenreich und mit unternehmerischem Flair.

Das Zusammenwirken von Forschung und Praxis ist ihm ein besonderes Anliegen. Grundlagenforschung, Modellversuche, numerische Simulationen, die an der VAW durchgeführt werden, sollen für komplexe, nicht alltägliche Probleme Lösungen aufzeigen oder erhärten. Prof.

Vischer sucht und pflegt den intensiven Kontakt mit der Ingenieurwelt, der Hochschule und Verwaltung. In diese Kontakte sind aber auch die Mitarbeiter des Instituts intensiv einbezogen. Sie übernehmen Mitverantwortung in der Durchführung von Projekten und lernen dabei, Lösungen selbständig zu erarbeiten und sie dem Anwender plausibel darzustellen.

Wir erfahren Professor Vischer als sehr pflichtbewussten und dynamischen Chef. Er erfüllt jahraus, jahrein ein gewaltiges Arbeitspensum. Wenn auch oft etwas «viel Heu auf seiner Gabel» lastet – wie er sich auszudrücken pflegt –, beklagt er sich nicht über Stress. Vielleicht hat ihn gerade der harte Arbeitsrhythmus so flexibel, so jung erhalten. Es freut uns natürlich sehr, dass er seine Originalität und menschliche Seite im Institutsalltag über all die Jahre bewahrt hat. Bei besonderen Anlässen wie Skitagen, Abschieds- oder Geburtstagsfeiern, Jubiläen, «Einweihung» von hydraulischen Modellen blitzen diese sympathischen Züge besonders hell auf. Diese Vitalität zeigt uns auch, dass sich unser Chef noch keineswegs auf die Pensionierung ausrichtet, sondern dass von ihm noch viele Impulse in Forschung, Lehre und Institutsorganisation erwartet werden dürfen.

Es ist uns ein Anliegen, namens aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VAW, Ihnen, Herr Professor Vischer, aber auch Ihrer Frau und Familie für all das, was Sie uns schenken, herzlich zu danken. Für die weitere Zukunft wünschen wir Ihnen alles Gute.

André Chervet, Anton Kühne, Willi Hager

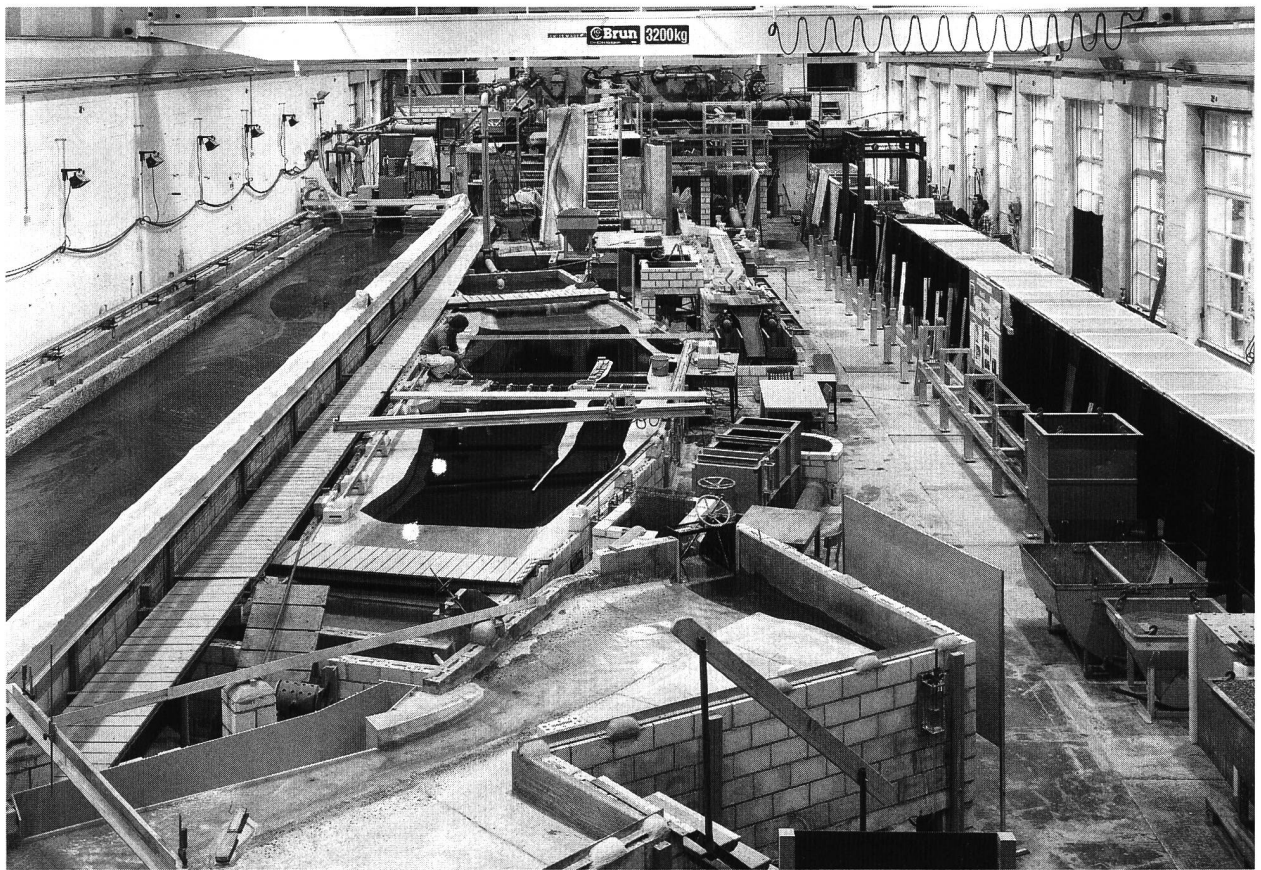
Am 12. Dezember 1992 wird *Daniel Vischer* 60 Jahre alt. Ein gutes Drittel davon, volle 22 Jahre, lehrt er an der ETH Zürich. Als begnadeter Wasserbauer mit grosser Erfahrung und beachtenswerten Leistungen hat er die Studenten mit seiner lebhaften Art begeistert. Die Richtung Wasserbau ist eine der attraktivsten, was durch die mehr als 200 Absolventen, die bei Vischer diplomiert haben, bezeugt wird. Einer der Gründe dieses Erfolges ist die Vielseitigkeit und das umfassende Wissen, das er im Rahmen der von ihm betreuten Veranstaltungen zu vermitteln vermag. Wer Wasserbau vertieft studiert, wird nicht zum Spezialisten hochgetrimmt. Bei Vischer lernt man, wie man das Wissen von allen Richtungen zur Lösung eines komplexen Problems einsetzen kann. Man wird zum Vollblutingenieur, wofür er in seiner Person ein leuchtendes Beispiel ist.

Daniel Vischer ist aber nicht nur als Lehrer erfolgreich. Seine grosse Erfahrung und seine enge Beziehung mit der Praxis haben ihm ständig neue Anregungen für die Forschung gegeben. 43 Doktorarbeiten, die in der Praxis grossen Anklang fanden, wurden unter seiner Leitung bis jetzt durchgeführt.

Sein Organisations- und Managertalent stellt Daniel Vischer der Hochschule als Mitglied der Planungskommission zur Verfügung. Die Abteilung für Bauingenieurwesen profitiert davon durch seine aktive Mitwirkung in verschiedenen Gremien.

Im Namen aller Kollegen wünsche ich dem Jubilar zuallererst eine gute Gesundheit und weiterhin viel Erfolg, denn wir wissen alle, der 60. Geburtstag ist für ihn nicht das Ende einer erfolgreichen Karriere, sondern der Beginn eines neuen Dezenniums aktiven Wirkens.

Prof. Dr. *Themistokles Dracos*, Vorsteher
des Instituts für Hydromechanik und Wasserwirtschaft
an der ETH Zürich, ETH Höggerberg



Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (VAW-ETHZ) an der Gloriosastrasse 37–39: die alte Versuchshalle oben und die neue unten. (Fotos B. Etter und P. Gisler, VAW Nr. 27 668 und 27 667)

